

Velos reparieren – fürs Leben profitieren

Durch das Förderungsprojekt LIFT hatte Schüler Lars Melliger die Möglichkeit, in Sämi's Veloshop erste Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Patrick Züst

Irgendwie riecht es nach Velo. Nach Pneu, nach Bremsen, nach Plastik. Das Untergeschoss von Sämi's Veloshop ist das Paradies eines jeden Fahrrad-Fans. Hier gibt es sie alle: die schönen, die schnellen, die elektrischen. Und irgendwo dazwischen steht Lars Melliger. Der 14-jährige Dintiker fühlt sich zwischen den Zweirädern sichtlich wohl. Wohler als hinter der Schulbank, auch wohler als vor der Kamera. Eigentlich will er nämlich nicht fotografiert werden, lässt sich dann aber trotzdem überzeugen.

Die wichtig(st)e Unterschrift

Für Lars ist der Veloshop weit mehr als ein gewöhnliches Geschäft. Hier unterschrieb er zum ersten Mal einen Vertrag, erlebte zum ersten Mal feste Arbeitszeiten, erhielt seinen ersten Lohn. Zwar arbeitete er nur jeweils zwei Stunden pro Woche und verdiente gerade mal 40 Franken pro Monat, trotzdem könnte die Anstellung zu einer der wichtigsten überhaupt seiner beruflichen Laufbahn werden. Über das Projekt LIFT berichteten wir bereits vor drei Wochen in der «Villmerger Zeitung»: Die Organisation



Lars Melliger sammelte bei Sämi's Veloshop wertvolle Berufserfahrungen. «Für diese grandiose Chance bin ich dankbar.»

begleitet Jugendliche auf der Lehrstellensuche und steht für «Leistungsfähigkeit durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit». Davon konnte während den vergangenen zwei Monaten auch Lars profitieren. Er besucht derzeit die 1. Real und gehört notententechnisch nicht zu den Spitzenschülern. Um seine Chancen für eine Lehrstelle als

Automechaniker zu erhöhen, investierte er jeweils seinen freien Mittwochnachmittag, sammelte im Veloshop von Sämi Burkart erste Arbeitserfahrung.

Der grosse Nutzen

«Für mich ist das wirklich eine grandiose Chance. Eine Chance, für die ich enorm dankbar bin», erzählt Lars. Man merkt ihm an,

dass ihm die Arbeit gefällt, dass er sich voll und ganz in die Thematik einarbeiten konnte. Bremsklötze adjustieren, Reifen wechseln, Lagerbestände auffüllen – und halt alles, was gerade so spontan anfällt. Es waren kleine «Ämtli», die ihm zugeteilt wurden. Kleine Aufgaben, die ihm aber von grossem Nutzen sein werden.

Ideale Gelegenheit

Nicht nur für Lars, sondern auch für den Veloshop waren es die ersten Erfahrungen mit LIFT. Gaby Bless, Schwester von Inhaber Sämi Burkart, übernahm die gesamte Koordination und auch die Betreuung von Lars. Weil der Veloshop zu wenig Ressourcen für die Ausbildung eigener Lehrlinge habe, sei LIFT die ideale Gelegenheit, um Jugendliche trotzdem auf ihrem Weg in die Berufswelt zu unterstützen: «Die Zusammenarbeit mit Lars hat wirklich ganz wunderbar geklappt. Wir sind froh, dass wir ihn hatten und sind überzeugt, dass er auch viel mitnehmen konnte», so Bless. Und so bleibt zu hoffen, dass Lars das, was er jetzt als LIFT-Teilnehmer bei den Fahrrädern lernte, bald auch als Lehrling bei den Autos anwenden kann.

150 Jahre Pfarrkirche St. Peter & Paul

Am 25. und 26. Juni feiert die katholische Pfarrkirche ein grosses Fest. Vor 150 Jahren wurde die Kirche zu Ehren der Schutzpatrone Peter und Paul eingeweiht. Die unzähligen Diskussionen, wo wohl die neue Kirche zu stehen habe, waren vergessen und die Bevölkerung freute sich über ein neues Gotteshaus.

Ein solches Fest soll gebührend gefeiert werden. Deshalb sind am Samstag, 25. Juni die Türen der Kirche und des Pfarrhauses von 14 bis 17 Uhr geöffnet. «Steigen Sie die Turmtreppen hoch bis zu den Glocken, wo Ihnen gezeigt wird, wie das neue moderne Glockengeläut via Tablet oder Smartphone bedient werden kann. Lauschen Sie dem imposanten Geläut, welches eines der grössten im Kanton Aargau ist. Schauen Sie ins Pfarrhaus, wo das Pfarramt seine täglichen Geschäfte abwickelt», wirbt Claudia Keller,

Vizepräsidentin der Kirchenpflege. Im Pfarrgarten wartet ein kleines Café, wo sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen können. Um 16.15 Uhr werden im Pfarrgarten fünf alte Klöppel bei einer Gant an den Meistbietenden versteigert. Vielleicht ziert schon bald ein Stück Geschichte einen Privatgarten oder Eingangsbereich. Der Erlös wird dem Kinderheim St. Josef in Hermetschwil gespendet. Die Klöppel werden ebenfalls bei www.pfarrei-villmergen.ch angeboten. Um 17.30 Uhr wird die

Schola Gregoriana die Vesper begleiten.

Feier mit Bischof

Am Sonntag, 26. Juni wird das Jubiläum im Pontifikalamt um 10 Uhr mit dem Bischof Felix Gmür gefeiert. Priester, welche früher in Villmergen wirkten, werden den Gottesdienst mitzulebrieren. Musikalisch wird die Feier vom Cäcilienchor mit einem Orchester und Solisten unter der Leitung von Stephan Kreutz umrahmt. Danach sind alle Kirchenbesucher zum Apéro eingeladen. 29



Im Rahmen des Kirchenfestes werden am 25. Juni die alten Glocken-Klöppel versteigert (Grössen zwischen 66 und 170 cm). Die Gewichte liegen zwischen 30 und 300 Kilogramm.